

Wegbegleiter

Mose und Jitro 2 Mose 18, 1-27

Vorwort & Textabschnitt

Das vorliegende Material ist Teil 3 eines vierteiligen Zyklus über das Thema „Hektik raus – Stille suchen“. Wir wollen lernen, dass wir auf unserem Lebensweg weise Ratgeber brauchen, die uns dabei unterstützen, Charakter zu entwickeln und zu formen.

Das vorliegende Material bietet für die Organisation einer Sabbatschule, eines Hausgottesdienstes oder auch einer Kinderstunde, alles Notwendige an Information und Material.

Diese Altersgruppe lernt am besten über Geschichten. Deshalb ist es wichtig, sich kreativ und gut auf das Erzählen der Geschichte vorzubereiten. Außerdem ist dieses Alter das „Goldene Merkversalter“. Kinder merken sich in dieser Altersspanne Bibeltexte besonders gut.

Um auch unter der Woche an diesen Wert zu denken, gibt es im Anhang für jede Altersgruppe ganz praktische Übungen, aus denen ihr passend für eure Familien oder Gruppen wählen könnt.

Diese Woche beschäftigten wir uns mit dem Abschnitt in **Exodus 18, 1-27:**

Mose und Jitro.

Vorschule und Grundschule: 5-9 Jahre

Schwerpunkt

- Es ist gut, um Hilfe zu bitten
- Auf weise Menschen (Eltern) hören

Merkvers:

Sprüche 12,15: Nur Narren glauben, sie bräuchten keinen Rat, weise Menschen aber hören auf andere. (NLB)

Merkverschallung:

Wir helfen einander: Der Merkvers wird an eine Tafel oder eine Flipchart geschrieben. Alle Kinder, die lesen können, lesen den Merkvers vor. Gemeinsam erfindet nun Bewegungen zu dem Vers und hilft einander, den Merkvers mit den Bewegungen aufzusagen.

Einstiegsideen

Luftballon ordnen (für Gruppen ab 6 Kindern):

Material: Luftballons, Edding

Jedes Kind bekommt einen aufgeblasenen Luftballon und schreibt seinen Namen darauf. Die Luftballons werden zur Musik in die Luft geworfen. Wenn die Musik endet,

sucht jedes Kind den Luftballon mit seinem Namen. Die Gruppenleiterin stoppt die Zeit, bis jedes Kind seinen Luftballon gefunden hat. Nun gibt die Leiterin die Anweisung, dass jedes Kind nicht seinen, sondern auch den Luftballon eines anderen Kindes suchen kann und diesem Kind den Ballon bringen darf. Die Zeit wird wieder gestoppt, bis jedes Kind seinen Luftballon in Händen hält. Die Zeit wird deutlich kürzer sein, da wenn wir Hilfe annehmen, Dinge schneller erledigt sind.

Auf wen hörst du?

Ein Kind bekommt die Augen verbunden. Der Gruppenleiter stellt sich in eine Ecke des Raumes und ruft das Kind zu sich. Das Kind muss hören, woher die Stimme kommt und der Stimme folgen, bis es beim Gruppenleiter angelangt ist. Der Gruppenleiter darf Anweisungen geben, damit das Kind den Weg ohne Hindernisse findet.

Fazit: Es ist wichtig, auf gute Ratschläge zu hören.

Für ältere Kinder: Die anderen Kinder dürfen die Stimme des Leiters stören, indem sie durcheinander sprechen und das Kind vom Weg abbringen wollen.

Fazit: Es gibt auch Menschen, die uns verwirren wollen, deshalb ist es gut, wenn es jemanden gibt, dem wir vertrauen können. (Gott, Eltern, ...)

Richtig oder falsch?

Material: Malerkrepp, rotes und grünes Papier (A4), Triangel oder anderes Signal

Du brauchst einen Raum mit einer freien Fläche. Teile mit dem Malerkrepp den Raum in zwei Teile und klebe das rote und das grüne Papier in jeweils eine Hälfte. Bitte die Kinder sich auf das Malerkrepp zu stellen. Lies nun folgende Situationen vor und bitte die Kinder sich zu entscheiden, ob die Aussage richtig (grüne Seite) oder falsch (rote Seite) ist. Die Kinder dürfen durch den Raum gehen und sich beim Signal auf die Hälfte ihrer Wahl stellen.

Situationen:

- Jemand bittet dich etwas Schlechtes über deine Freundin weiterzuerzählen. Richtig oder falsch?
- Deine Mama bittet dich den Müll rauszutragen. Du sagst deinem Bruder, er soll das machen. Richtig oder falsch?
- Du siehst jemanden, der ein anderes Kind unfreundlich behandelt. Du gehst schnell vorbei, damit dir das nicht passiert. Richtig oder falsch?
- Du kennst ich bei der Hausaufgabe nicht aus und fragst jemanden um Hilfe. Richtig oder falsch?
- Eine Freundin rät dir, bei der Schularbeit von ihr abzuschreiben. Richtig oder falsch?
- Ein Freund lädt dich ein, mit ihm einer Frau aus der Nachbarschaft zu helfen. Richtig oder falsch?

Geschichte erleben

Geschichte mit Legematerial erzählt:

Material: gelbes Tuch, Holzkegelpuppen (alternativ Holzbausteine), Schnüre oder dünne Seile

"Mose und der Rat seines Schwiegervaters"

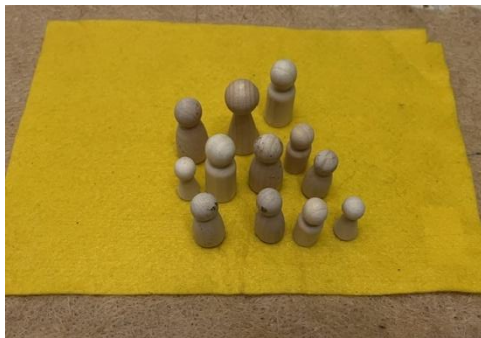
Charaktere:

- **Mose** – der Anführer der Israeliten
- **Jitro** – Moses Schwiegervater, ein weiser Mann
- **Zipporah** – Moses Frau
- **Israeliten** – Volk, das von Mose geführt wird
- **Ratgeber 1, 2, 3** – Mose's neue Helfer



(Auf dem Boden liegt ein gelbes Tuch. Moses-Figur steht in der Mitte.)

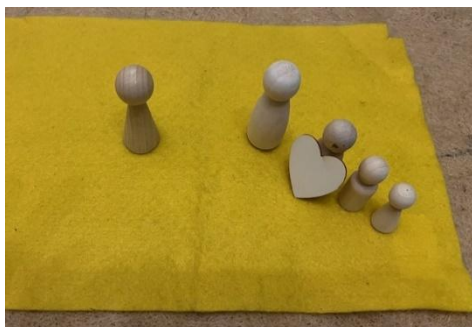
Erzähle: Mose war der Anführer des Volkes Israel und führte sie durch die Wüste. Jeden Tag kamen die Leute zu ihm, um sich Rat zu holen und ihre Probleme zu besprechen.



Mose hatte also immer sehr, sehr viel zu tun!

(stelle viele Holzfiguren um Mose herum)

Mose: (seufzt) Puh, so viele Menschen wollen heute wieder mit mir sprechen! Ich bin schon ganz erschöpft...



(Da kommt Jitro, Moses Schwiegervater, Moses Frau Zipporah und ihre beiden Söhne)

Jitro: (freundlich) Mose, mein lieber Schwiegersohn, ich freue mich, dich zu sehen und zu erfahren, wie viel Gutes Gott für dich und das Volk getan hat. Ich möchte Gott dafür Dank sagen und ihm ein Opfer bringen.

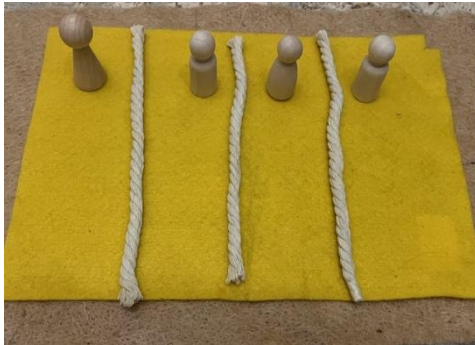
Ich sehe, du bist müde. Jeden Tag kümmerst du dich um die Sorgen und Probleme von allen

Menschen vom Morgen bis zum Abend. Wie schaffst du das nur? Ist denn das nicht zu viel für dich? Es ist nicht gut, dass du dich so verausgabst, du wirst sonst ganz müde und kraftlos. Diese Sache ist zu schwer für dich, du kannst nicht alles alleine machen.

Mose: (erschöpft) Ja, Jitro, es sind so viele. Aber ich möchte jedem helfen und Gottes Willen erklären.

Jitro: Weißt du, Mose, ich habe eine Idee. Nimm sie von mir an. Warum teilst du die Arbeit nicht mit anderen? Du kannst das Volk lehren und ihnen sagen, was sie für Gott tun können, du kannst ihnen die Gesetze erklären und ihre Anliegen vor Gott bringen. Aber für alle anderen Sachen suche kluge Männer aus, die Gott lieben und

Wähle ein paar vertrauenswürdige, kluge Männer aus, die Gott lieben und ihn achten. Die können den Menschen mit ihren Anliegen helfen. Sie sollen kleinere Probleme lösen, und nur die ganz wichtigen Dinge kommen zu dir.



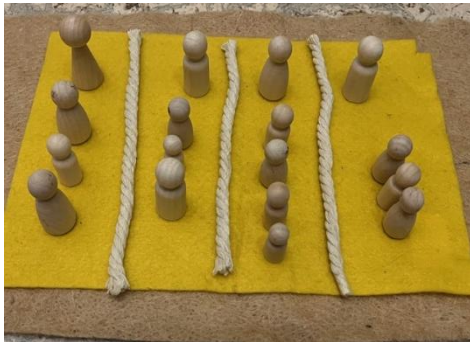
Mose: Hmm, das könnte wirklich helfen... Dann könnte ich mich auf die großen Fragen konzentrieren und wäre nicht so erschöpft.

Jitro: Genau, so kannst du viel besser für dein Volk da sein.

Mose: Ja, Jitro, du hast recht! Ich werde Leute aussuchen, die mir helfen.

Mose: Seht her, das sind meine neuen Helfer! Jeder von ihnen ist vertrauenswürdig und kann gut zuhören. Sie werden mir helfen, damit jeder die Unterstützung bekommt, die er braucht.

Helfer 1: Mose, wir freuen uns, dir zu helfen!



Helfer 2: Ja, wir werden den Menschen zuhören und die kleineren Probleme für dich lösen.

Helfer 3: Und wenn es eine große Sache gibt, kommen wir zu dir!

Mose: Danke, das wird eine große Hilfe sein!



Mose: Jitro, vielen Dank für deinen weisen Rat! Jetzt kann ich besser für das Volk sorgen, ohne mich zu überarbeiten.

Jitro: (lächelnd) Mose, ich freue mich, dass ich dir helfen konnte. Manchmal ist es gut, Hilfe anzunehmen.

(Mose und Jitro umarmen sich und Jitro geht wieder heim.)

Erzähle: Und so hörte Mose auf den Rat seines Schwiegervaters und hatte viele Helfer, die ihm die Arbeit abnahmen. Dadurch konnte er sich um die wichtigsten Fragen kümmern und hatte wieder mehr Kraft, für das Volk Israel da zu sein. Manchmal ist es klug, um Hilfe zu bitten, wenn wir zu viel zu tun haben – genau wie Mose!

Vertiefung

Wiederholungsquiz:

- **Bibelpuzzle:** Einen Bibelvers oder eine Bibel aus Papier als Puzzle zerschneiden. Für jede Gruppe vorbereiten. Bei jeder richtigen Antwort bekommen die Kinder ein Puzzleteil und müssen dann die Bibel oder den Vers fertig puzzlen.
1. Wer ist Jitro? (der Schwiegervater von Mose)
 2. Wovon hörte Jitro? (dass Gott das Volk Israel aus Ägypten geführt hatte)
 3. Wer war gerade bei Jitro zu Besuch? (seine Tochter Zippora, Moses Frau, und ihre zwei Söhne)
 4. Wohin gingen Jitro und seine Tochter? (zu den Israeliten)
 5. Was berichtete Mose ihnen? (dass Gott sie aus Ägypten befreit hat und ihnen den Weg zeigt.)
 6. Wie reagierte Jitro darauf? (Er freute sich, brachte Gott Opfer und betete ihn an.)
 7. Wie kann uns Gott heute führen? (durch die Bibel, durch andere Christen)
 8. Warum musste Mose am nächsten Tag früh aufstehen? (Weil viele Israeliten zu ihm kamen, um ihn um Rat zu fragen.)
 9. Was für einen Rat gab Jitro ihm? (Er soll Helfer suchen, die immer für eine kleine Gruppe verantwortlich sind.)
 10. Wieso nahm Mose Jitros Rat an? (Er wusste, dass Gott auch durch andere Menschen führen kann.)
(aus derkindergottesdienst.de)

Danke-Geschenk:

Samensäckchen:

Material: Papiersäckchen, Kressesamen oder andere Samen, Klammermaschine, bunte Stifte, Papier

Die Kinder füllen Samen in das Papiersäckchen und gestalten ein Stück Papier mit zum Beispiel folgendem Text: Danke, dass du mir geholfen hast zu wachsen.

Sprecht mit den Kindern, wem sie das Säckchen schenken wollen.



Kinderdiakonie:

Gibt es in deiner Gemeinde Kinderdiakone?

Wenn nicht, ist diese Lektion eine gute Möglichkeit, dieses Konzept der „Wegbegleitung“ als Gemeinde einzuführen. Du findest eine Anleitung dazu im Ordner.

Wenn du schon Kinderdiakone in deiner Gemeinde hast, kannst du mit den Kindern eine Karte basteln, die sie dann ihrem Kinderdiakon übergeben können.

Material: Blankokarte, Knöpfe, Kleber, schwarzer Stift



Praktische Ideen zum Thema „Ratgeber auf unserer Lebensreise annehmen“ für 5-9 jährige

| Ideen |
|--|
| Zuhören ist gar nicht so einfach! Versuche einmal, deiner Schwester, deinem Bruder oder deinen Eltern zuzuhören, ohne sie zu unterbrechen. |
| Wer hilft dir in deiner Familie? Geh hin und sag Danke dafür! |
| Gott weiß alles! Welche tollen Ratschläge kennst du von Ihm? Erzähle deiner Mama oder deinem Papa davon! |
| Frage deine Eltern oder deine älteren Geschwister, wer ihr Ratgeber oder ihre Ratgeberin war oder ist? |
| Sprich mit jemandem 2-3 Minuten und wiederhole dann was die andere Person gesagt hat. Die andere Person darf dann sagen, ob das stimmt, was du zusammengefasst hast. Tauscht die Rollen! |
| Mach die Augen zu, und lasse dich von jemandem, dem du vertraust, blind führen. Wie hast du dich dabei gefühlt? Wann ist es besser, selbst zu sehen und nicht einfach blind zu vertrauen? Wie ist es, Gott zu vertrauen ohne ihn zu sehen? |
| Jesus gibt den besten Rat. In der Bibel steht, er ist ein wunderbarer Ratgeber. (Jesaja 9,5) Bete dafür, dass du Jesu Rat gerne folgen möchtest. |
| Erzähle die Geschichte jemanden, der nicht in deiner Kindersabbatschule war. |